

Protokoll Pfarreirat vom 08.10.2024

Impuls: H. Flins

Protokoll: N. Mönkediek

Top 1 Rückblick Auftaktveranstaltung „Pastoraler Raum“ am 14.09.2024

- Gute Beteiligung – leider wenig Familien mit Kindern
- Gottesdienst ansprechend
- Guter Austausch auch bei der anschließenden Begegnung
- Schönstatt-Au ein guter Ort für die Veranstaltung

Top 2 Reflexion Patronatsfest

Freitag: Partygottesdienst

- Super Stimmung – Party + Besinnung – alle Altersgruppen vertreten
- Menschen, die draußen vorbeikamen, sind einfach neugierig in die Kirche gekommen
- Toll, dass so viele am Gottesdienst beteiligt waren – Messdiener*innen (auch aus Marbeck), Vorbereitungsteam und besonders die Techniker, die Stunden aufgebaut und akribisch die Kirche ausgeleuchtet und Highlights gesetzt haben
- Begegnung anschließend vor der Kirche wurde gut angenommen

Samstag: Sternwarte

- Wie im vergangenen Jahr gut besucht
- Remigius im Zeichen des Lichts – Sternfreunde Borken bringen sich super ein und erzählen viel über die Sterne und Co.
- Frühstück in der Ludgerus Kapelle top organisiert
- Lohnt sich auf jeden Fall mitzumachen

Familienaktion

- Vorbereitet durch den Ausschuss Familie – Die Mitglieder hatten einheitliche TR-Shirts an, wodurch sie gut erkennbar waren
- Gut besucht – auch „neue“ Familien, die man so nicht in der Kirche sieht, waren dabei
- Weg durch die Stadt mit verschiedenen Stationen an unterschiedlichen Orten wurden begeistert angenommen
- Die Familienmesse im Anschluss wurde unter dem Thema Taufe gefeiert – Beteiligung war ok – es war eine „gesammelte“ Atmosphäre

Evensong

- Musikalisch top – Beteiligung mäßig
- Nachdenken, in wie weit der Samstagabend wirklich ein guter Termin für ein solches Angebot ist

Sonntag:

- Die Betstunden über Tag wurden wahrgenommen – mal mehr mal weniger
- Die Vesper wird nochmal mit dem Zelebranten K. Wittke reflektiert
- Gute Predigt durch F.J. Plesker in der Schlussandacht
- Viele Besucher*innen, die auch im Anschluss zur Begegnung mit ins Kapitelshaus gegangen sind
- Es gab auch kritische Stimmen über die „alten Riten“ unter denen die Schlussandacht gefeiert wurde – dieser Kritik stellen wir uns und nehmen den Ablauf fürs nächste Jahr in den Blick

Top 3 Verabschiedung Küster Josef Niedziella

- Es wird am 03.11. um 11 Uhr eine klassische Messe gefeiert
- Messdienergemeinschaften werden zum Dienen eingeladen
- Geschenk: Bild der Remigius Kirche aus lauter kleinen Fotos – wer noch Fotos von J. Niedziella oder der Krippe hat, bitte Andreas Mäsing schicken
- Blumenstrauß für Frau Niedziella am Ende des Gottesdienstes
- Menschenspalier nach dem Gottesdienst von der Kirche (Marbecker Eingang) bis zum O1 ins Kapitelshaus, durch das der Küster und seine Frau gehen dürfen
- Dort besteht die Möglichkeit zur persönlichen Verabschiedung bei Getränken und Gebäck wie am Patronatsfest

Top 4 Information vom Ehrenamtstag in Münster

- Hermann Epping hat teilgenommen und gibt als Rückmeldung, dass ihm mehr Austausch in kleinen Gruppen gefehlt hat.

Top 5 Sachstand „Trauerbuche“ – Aktion am 18.11.2024

- Es wird kein neuer Baum gepflanzt sondern wir nehmen die Blutbuche, die auf der Wiese am Kapitelshaus steht. Dort wird im Rahmen eines kurzen Impulses eine Gedenkplakette mit entsprechendem Text angebracht.
- Anschließend findet im O1 eine Lesung von Martin Schmitz aus seinem Buch „Der dunkle Hirte“ statt . Die Mayersche ist mit im Boot und bietet das Buch anschließend zum Kauf an.

Ergänzung:

- Die BZ hat zwischenzeitlich nochmal einen Artikel zum Missbrauchsfall H. Kerst veröffentlicht. Mittlerweile gab es ein persönliches Gespräch mit dem Betroffenen in Münster.

Top 6 Themenfeld „Wertschätzung“

- Die Arbeitsgruppe stellt ihre Ergebnisse vor.

Top 7 Bericht aus den Ausschüssen

Caritas

- Die 1 Millionen Sterne Aktion findet am Samstag, 09.11. ab 16.30 Uhr an der Remigius-Kirche statt
- Zurzeit wird noch über die Umsetzung der „Weihnachtswünsche-Aktion“ aus den vergangenen Jahren nachgedacht.

Neue Wege

- Der Abend der offenen Kirche findet am 29.11. von 18 – 20 Uhr in St. Remigius statt
- Anfang 2025 wird es einen geistlichen Themenabend im Friseursalon Niermann geben und ein AbendImPuls wird übernommen

Öffentlichkeit

- Das Pfarrmagazin Nr. 12 erscheint zum Advent. Es wird nur noch an verschiedenen Orten ausgelegt - Thema: Offene Türen. Die Artikel werden sich etwas stärker an die Zielgruppe der kirchennäheren Menschen wenden. Integriert werden soll ein Adventskalender.

Jugend

- Trifft sich erst nach den Herbstferien

Familie

- Ende Oktober nächste Aktion / Karnevalsfeier im Jugendheim Marbeck für 2025 wird geplant sowie ein Mud Master Hindernislauf

Junge Erwachsene

- Überlegen zurzeit, ob der Impuls Throwback dieses Jahr Ende Dezember nochmal angeboten wird

Ökumene

- 15.10., 18 Uhr findet in der apostolischen Gemeinde ein Vortrag zu dem Thema „Eine Reise zu den heiligen Stätten im Heiligen Land“ statt.
- Am 26.10.2024 ist eine Fahrt nach Dorsten ins Jüdische Museum geplant
- „Schweigen für den Frieden“ findet auch in 2025 weiterhin samstags um 12.05 Uhr statt

Marbeck

- Die Herbergssuche findet am 10.12. statt und die Sternsingeraktion wird geplant und vorbereitet

Hoxfeld

- In Vorbereitung ist der „Hüttenzauber“ im November

Liturgie

- Die Termine für den Advent wurden durchgesprochen
- Am 1. Weihnachtstag gilt die „alte“ Messordnung – Gottesdienste um 8.00, 9.30, 11.00 und 18.00 Uhr. Am 2. Weihnachtstag „neue“ Ordnung wie gehabt.
- Neujahr fällt der Gottesdienst um 8.30 Uhr aus.
- Neues Angebot für Familien: zukünftig sollen in den Kirchen St. Remigius und St. Johannes Kindergottesdienstbücher ausliegen. N. Mönkediek kümmert sich darum.
- In der Herbst-Winterzeit kommunizieren die Lektoren und Kommunionhelfer noch nicht wieder in beiderlei Gestalten.

Top 8 Mitteilungen

Herbergssuche

- In diesem Jahr können sich Gastgeber und Gastgeberinnen bis zum 31.10. im Propsteibüro melden, wenn sie eine Herbergssuche im Advent anbieten möchten. Der Transport der Figuren wird so geregelt, dass diejenigen, bei denen der Impuls stattfindet dafür zuständig sind, die Figuren am nächsten Tag an den nächsten Ort zu transportieren. Start wird wieder in der Schönstatt-Au sein und das Ende in einem Stall. Es wird keine regelmäßigen Posts der Herbergssuchen auf Facebook geben.

Rom Wallfahrt 25

- Die von Emmaus organisierte Fahrt für Erwachsene ist bereits ausgebucht. Für die Jugendfahrt sind zurzeit bereits 100 Jugendliche aus dem pastoralen Raum angemeldet. Insgesamt sind nur noch 400 Plätze für die Fahrt im Bistum frei – Stand 07.10.

Kapelle im Marien Senioren- und Pflegezentrum

- Die neue Gestaltung einer Wand und der Fenster ist abgeschlossen. Die Einsegnung ist für den 02.02.2025 geplant. Durch die Gestaltung ist eine besinnliche Atmosphäre entstanden.

Überlegungen fürs nächste Jahr

- Statt einer Wiederholung des Partygottesdienstes evtl. eine Illumination in der Kirche mit Musik als offenes Angebot am Freitagabend des Patronatsfestes.

Wertschätzung!

Definition:

der Sachverhalt, dass Menschen jmdm. Achtung, Bewunderung und Respekt entgegenbringen

Das tun wir bereits dafür:

- Weihnachtspost der Gemeinde für alle Ehrenamtlichen
- Schokolade o. Ä. für Messdiener*innen an besonderen Hochfesten wie Ostern & Weihnachten
- Dankeschön-Veranstaltungen
 - o z.B. das Sommerfest für alle Leiter*innen von Jugendgruppen bzw. für die Familiengottesdienstkreise
 - o Dankeschön-Essen für Katechet*innen
- Gemeinsame Fahrten
 - o z.B. PR und KV an die Mosel
 - o Lektoren und Kommunionhelfer
- Gemeinsame Feste:
 - o Weihnachts- und Osterempfang
 - o Neujahrsempfang
 - o Gemeindefest
- Präsente für langjährige Ehrenamtliche, wenn diese ausscheiden und das Amt abgeben. (z.B. Remigijustropfen)
- Kleines Dankeschön von den Leitungen von Gruppen und Verbände an die Leiter*innen
- Feedbackrunden im PR (dabei wichtig: an alle Organisatoren und Akteure außerhalb des PR weitergeben!)
- Wir nehmen uns Zeit für jeden Ausschuss im PR
- Wir nehmen Anfragen aus der Gemeinde ernst und besprechen diese. Auch wenn nicht alles umgesetzt werden kann.
 - o Steckbriefe von Gruppen, Verbänden, Ausschüssen etc. auf Social Media (in Planung)
 - o Veränderung vom Patronatsfest

Daran müssen wir noch arbeiten:

- Personen, die viel in unserer Gemeinde tun, jedoch unterm Radar laufen, keiner Gruppe angehören und auch nicht auffallen wollen: Ihnen ein Danke oder ein nettes Wort aussprechen.
- Gruppen, die sehr selbständig arbeiten und einfach laufen, wie z.B. die Ferienlager, im Laufe des Jahres immer wieder mal beachten und z.B. direkt nach den Ferienfreizeiten an alle Leiter*innen ein dankendes Wort sagen.
- Gerade bei Dingen die scheitern, wenn man etwas Neues ausprobieren wollte oder wenn jahrelang Bewährtes keinen Anklang mehr findet, möchten wir den Menschen für die Arbeit und den Mut danken und nicht das Scheitern in den Vordergrund stellen.

Wichtig:

- Auch ein „Nein“ muss ohne Begründung akzeptiert werden! Wenn jemand aktuell nicht bei einer Veranstaltung oder einem Gremium mitarbeiten kann/möchte, soll die Person nicht überredet werden es doch zu tun. Vielleicht kann man für zukünftige Anfragen nochmal auf die Person zukommen.
- Meistens sind es die Kleinigkeiten über die sich Ehrenamtliche freuen und es genügt oft schon das Wort: „DANKE“, welches von jedem von uns ausgesprochen werden kann – nicht nur von den Hauptamtlichen.
- Bewusstsein schaffen, dass alle Ehrenamtlichen Ihre Aufgaben neben Job und Familie in Ihrer Freizeit machen – die oft begrenzt ist.
- Ein Danke ist niemals zu viel und man sollte sich die Zeit dafür nehmen

Fazit:

Wir tun schon sehr viel! Lasst uns so weitermachen und die Wertschätzung nicht aus dem Blick verlieren.

Danke, für Eure Arbeit und den Blick dafür, dass es allen gut geht!